

LEBENSRAUM SPIELESAMMLUNG



Über die Bedeutung des Spiels für heranwachsende Kinder gibt es zahlreiche Publikationen. Im Prinzip sind sich alle AutorInnen einig: Kinder brauchen Liebe um Sicherheit und Geborgenheit in der Welt zu erleben, das Spiel hilft ihnen aber zugleich, nach und nach kurzfristig die Geborgenheit zu verlassen um über spielerische Erfahrungen das Leben in der Welt zu verstehen. Die Natur bietet ein unendlich großes Reservoir an Elementen für einfache Spiele. Kinder im Volksschulalter lassen sich von den Naturelementen der Wälder und Wiesen leicht animieren. Die von Baum zu Baum unterschiedlich aufgebauten Rindenstücke können genauso das Interesse wecken wie die Vielfalt bei den Blättern, den Samen und den Früchten.

Die eigenartigen „Nasenzwicker“ des Ahorns kennen Kinder meist längst, bevor man sie ihnen zeigt, ebenso harte Früchte wie Kastanien oder Eicheln. Auch Bucheckern oder Haselnüsse sind ihnen meist durch alte Erzählungen oder eigene Erlebnisse ein Begriff. Oft ergeben sich überraschende zusätzliche Funde: die kugelförmigen Hängefrüchte der Platanen beispielsweise oder die schönen Zweige der „Wilden Rose“, geschmückt vielleicht mit ein paar Hagebutten. Bei den Blättern werden vor allem Eichen- und Ahornblätter wegen ihres charakteristischen Aussehens gerne für Blättergirlanden oder -collagen im Herbst gepflückt. Sehr schöne Verfärbungen sind auch bei den Buchenblättern zu beobachten bzw. in den Gärten beim „Wilden Wein“ oder auch beim Nussbaum.

Halten Sie die Kinder an, nicht wahllos Blätter, Äste oder Früchte von den Bäumen zu reißen. Gerade im Rahmen dieser Sammlung wird Naturverständnis gelehrt, und der Umgang mit noch lebendem Material sollte sorgsam geschehen. Bei der Zusammenstellung einer Collage oder einer bunten Blättergirlande ist „weniger oft mehr“ — einzelne Blätter drücken manchmal mehr aus als ein riesiger Blätterbund. Oft ist es auch anorganisches Material, das besonderes Interesse hervorrufen kann. Unterschiedliche Form und Farbe von Steinen bringen Kinderaugen schnell zum Leuchten — Sandstein, der leicht zerbröseln und somit verarbeitbar ist, Granit- oder Gneisgestein in ihrer ganzen Härte mit schillernden, bergkristallartigen Quarzeinschlüssen, runde oder besonders kantige Steine, Steine mit Loch oder grün schimmernde Steine, pechschwarze oder einfach Steine mit „geheimnisvollen“ Zeichen.



Buntes Laub im Herbst bietet unendliche Spielmöglichkeiten, vom Stapfen in den Blättern über das Basteln bis hin zu Tischdekorationen. Das Herbstlaub lässt den grauen Novembertag wärmer strahlen.



Kastanienketten sind nicht nur ein beliebter Schmuck für Mädchen. Buben können ihre Sammeltröphäen mit einflechten, daraus ergibt sich ein echter Jagdschmuck.





Die Kinder werden auch leere Schneckenhäuser, tote Käfer oder verschiedene „Zapfen“ finden und für die Collagen mitbringen.

In den Pausen während des Sammelns können sich die Kinder bei den diversen Naturspielen in Tiere verwandeln und die anderen Kinder raten, welches Tier sie da sehen — einen Schmetterling oder doch eine Biene (siehe Didaktik, Spiel 7). Mit Steinen, Nusschalen oder Holzstücken können Geräusche erzeugt werden —



ZUSAMMENFASSUNG: Durch die Sammlung von belebten und unbelebten Naturmaterialien werden die Sinne und die Naturwahrnehmung verstärkt. Gleichzeitig lernen die Kinder einige Baumarten und deren Früchte und Samen kennen. Das Verarbeiten der Naturelemente in der Klasse wird genauso zum Erlebnis wie die Durchführung einfacher Spiele im Freien. Auf diese Weise wird Natur intensiv erfahren, geschmeckt, gerochen, gehört und gesehen. Bekanntlich liegt in der Fülle der Sinne der Schlüssel des Lernens.



andere erraten die tonerzeugenden Materialien und dürfen sich selber eines aussuchen. Bei der „Schatzsuche“ finden die Kinder Materialien, die ihnen vorher nie aufgefallen wären. Collagen werden gebastelt oder „Was fehlt?“ gespielt (ein Gegenstand unter mehreren verschwindet — wer hat sich alle gemerkt?).



Wer traut sich, in die geheimnisvollen Fühlkisten zu fassen? Es gehört schon eine Portion Mut und Überwindung dazu, sich als erste/r auf solch ein Experiment einzulassen.

Die Kinder spielen auch gerne das einfache Spiel „Natur spüren“ — bei warmem Wetter werden einfach die Schuhe und die Socken ausgezogen, ein spezieller Weg abgesteckt, die Augen der Kinder verbunden (dreimal im Kreis drehen, damit sie nicht wissen, in welche Richtung es geht) und los geht's. Was spürst du — welche Gegenstände sind unter deinen Füßen?



LEBENSRAUM SPIELESAMMLUNG

ALTERSGRUPPE

6 - 10

In der Folge wird hier eine kleine Auswahl an relativ unkompliziert umsetzbaren „Naturspielen“ vorgestellt. Jedes Spiel ist in seinem Aufbau einfach konzipiert und kann ohne großen zeitlichen oder finanziellen (Vorbereitungs-)Aufwand mit den SchülerInnen umgesetzt werden. Mit einfachen Methoden wird versucht, viele Sinne anzusprechen — und gleichzeitig die Spielvorgaben so einfach wie möglich zu halten — auf dass die Kreativität ihren Lauf nehme.

LERNZIELE:

- Die Kinder lernen die Natur und ihre Materialien mit all ihren Sinnen zu erfassen.
- In den unterschiedlichsten Spielen werden Geschicklichkeit, Erfindungsgeist, Fantasie und Kreativität gefördert.
- Die sozialen Kompetenzen der SchülerInnen werden gestärkt und der Teamgeist forciert.

INFORMATIONSTEIL: Die meisten Spiele können sowohl im Klassenzimmer als auch draußen durchgeführt werden. Der Materialbedarf ist eher gering, meist werden nur ein bis zwei Schulstunden benötigt. Die Erfahrung lehrt, dass man die Zeit bei den Kreativspielen nicht zu knapp bemessen sollte.

SPIEL 1: MEMORY

MATERIALIEN: Kartonkärtchen, Schere, gepresste Blätter, Kleber.

VORBEREITUNG: Gemeinsam mit den Kindern werden verschiedenste Blätter und Blüten gesammelt. Wichtig dabei ist, immer zwei Exemplare von einer Pflanze zu haben. Das Sammeln kann einfach bei einem Spaziergang in einem Park oder natürlich im eigenen Naturgarten erfolgen. Danach werden die Blätter und Blüten gepresst und anschließend auf kleine Pappkartonkärtchen geklebt, foliert oder laminiert.

SPIELANLEITUNG: Zu Beginn des Spiels werden die Kärtchen gemischt und verdeckt aufgelegt. Jede/r SpielerIn dreht nacheinander je zwei Kärtchen um. Ergeben die beiden Kärtchen ein Paar, dürfen sie diese behalten und zwei weitere Kärtchen umgedreht werden. Wenn nicht, kommt der/die nächste SpielerIn dran. Der Schwierigkeitsgrad des Spiels kann durch die Ähnlichkeit einiger Blätter erhöht werden.



Frische Kastanien haben eine glatte, kühle Oberfläche, die sich leicht ölig anfühlt. Diesem Mädchen aus der Volksschule Steinakirchen am Forst machen unsere Spiele ganz offensichtlich Spaß.



Die Natur gibt uns eine unendliche Fülle an Bastel- und Spielmaterialien.



Wir müssen uns nur eingehend mit den Dingen auseinandersetzen und unsere Fantasie gebrauchen, dann entstehen Dinge, die in keinem Geschäft erhältlich sind.

ALTERSGRUPPE

6 - 10



Herbstblätter behalten länger ihre Schönheit und Farbe, wenn sie vor der Verarbeitung gepresst werden. Aber vorsichtig, sie reißen leicht ein!



Wer zu viel gesammelte Naturmaterialien nicht wegwirft, sondern aufhebt, kann beobachten, wie sich ein frisches Blatt, das eintrocknet, verändert! Oder eine Kastanie oder Eichel auf dem Heizkörper. Wenn die Dinge gewogen werden, kann man ihren Wassergehalt bestimmen.

SPIEL 2: Bastelarbeiten mit Blättern und anderen Naturmaterialien

MATERIALIEN: Nadel, Faden, bunte Blätter, Kastanien, Zahnstocher, Draht, ev. Bohrer für Kastanien, Naturmaterialien.

■ **Blättergirlanden:**

MATERIALIEN: gepresste Herbstblätter, ein dünner Wollfaden, Nadel, Nägel oder Reißnägel.

UMSETZUNG: Für diese Girlande suchen sie möglichst große Blätter, die gepresst werden müssen. Dann schneiden sie einen dünnen Wollfaden in der Länge ab, die die Girlande haben soll, und fädeln ihn in die Nadel ein. Nun können sie die Blätter aufziehen und dabei jeweils rund 15cm Zwischenraum lassen. Wer die Blätter nicht durchstechen will (oder wem das gepresste Blatt reißt), knotet den Faden an den Stielen fest. Wenn die Girlande fertig ist, spannen sie sie beispielsweise von einer Ecke des Zimmers zur anderen.

■ **Ketten:**

Die Kinder sammeln Gegenstände aller Art, Früchte, Blätter, leere Schneckenhäuser usw. und können sich mit Hilfe von Nadel oder Stopfnadel, Zwirn oder Faden eine Kette basteln. Sie sollten darauf achten, dass die Kette lange genug ist, um über den Kopf zu passen.

SPIEL 3: Schatzsuche

MATERIALIEN:

keine, zur Erweiterung: Faden, Nadel, Plakatpapier, Kleber, Schere. Sehr einfach und auch leicht mit einer Klasse durchführbar ist folgendes

Spiel: Gesammelt werden können Blätter, Zweige, Äste, Gegenstände mit einem Loch, mit unterschiedliche Farbtönen (bläulich, grün, rot etc.), Rindenstückchen, Steine, Dinge, die sich warm oder kalt anfühlen etc. Der Arbeitsauftrag wird jeweils für eine bestimmte Eigenschaft der Materialien bestimmt. Also zum Beispiel: Sammle alles, was grün ist! Anschließend können Collagen damit gebastelt oder ein Plakat gestaltet oder verschiedene Ketten angefertigt werden.



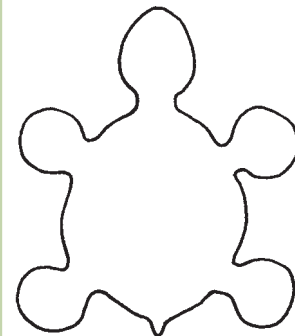
LEBENSRAUM SPIELESAMMLUNG

ALTERSGRUPPE

6 - 10

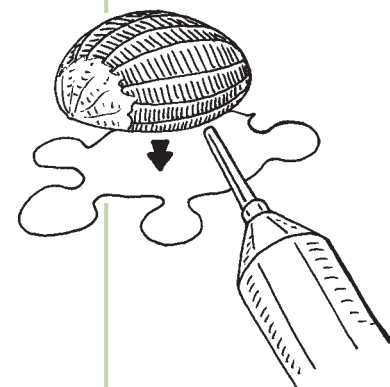
SPIEL 4: Walusstiere

Materialien: zwei halbe Walnussschalen, braunes, dickes Papier, Bleistift, Schere, Kleber, schwarzer Filzstift. Liebst du Schildkröten? Dann sind diese Walusstiere genau das Richtige für dich! Rechts findest du eine Abpausvorlage in Originalgröße. Schneide aus dem braunen Papier die gleiche Figur aus. Streiche die Nushälfte mit Kleber ein und setze sie auf deine Pappschildkröte. Auf den Kopf malst du zwei Augen, das Schwänzchen soll am hinteren Ende hervorgucken! Viel Spaß!



SPIEL 5: Was fehlt?

Sammelt verschiedenste Materialien aus dem Garten und legt sie auf eine Decke. Betrachtet für einige Zeit die Gegenstände und schließt dann die Augen. Einer von euch nimmt zwei oder drei Gegenstände von der Decke. Dann öffnen alle andern die Augen und müssen erraten, welche Gegenstände nun fehlen.

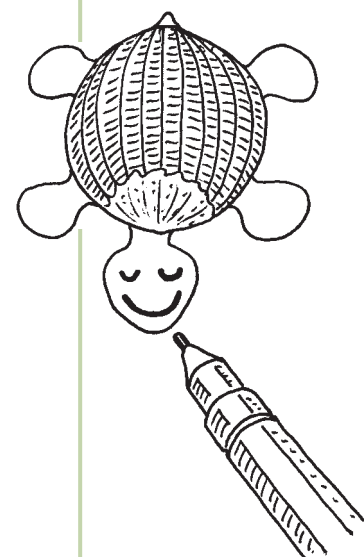


SPIEL 6: Tiere aus Kastanien und Eicheln

Freust du dich auch immer über die ersten Kastanien? Wir zeigen dir, was du aus Eicheln oder Kastanien basteln kannst. Versuch es doch, das geht ganz einfach und du hast jede Menge Spaß!

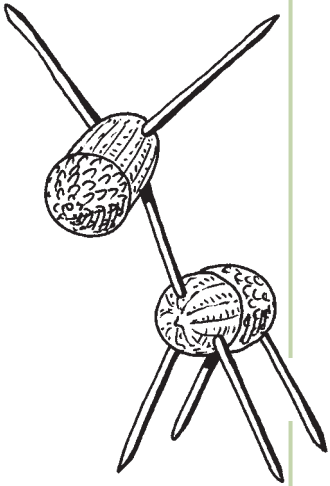
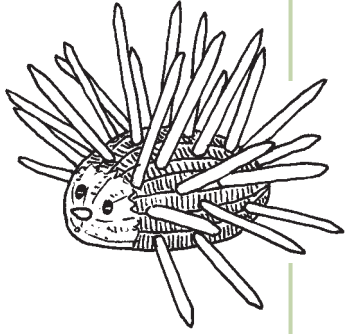
Deinen kleinen Tiergarten kannst du zum Beispiel als Tischdekoration oder für ein Klimaglas (siehe Kapitel Experimente) geben.

MATERIALIEN: Kastanien und Eicheln, Zahnstocher, ein kleines Messer oder eine Schere, ev. Handbohrer, ein bisschen Fantasie. Ihr solltet die Kastanien verarbeiten, wenn sie frisch gesammelt sind.



ALTERSGRUPPE

6 - 10



HIER EINIGE IDEEN FÜR TIERE:

Igel:

Wenn ihr einen Igel basteln wollt, nehmt ihr am besten Kastanien. Mit der Spitze eines Handbohrers werden an einer passenden Stelle Löcher als Augen gebohrt.

Dann werden ein paar Zahnstocher in der Mitte abgebrochen und als Stachel in die Oberseite der Kastanie gesteckt. Etwas unterhalb der Augen kann man in der Mitte ein kleines Zahnstocherstückchen als Nase befestigen. Und fertig ist der Igel.

Hirsch:

Um einen Hirsch zu basteln, nimmt man zwei Eicheln. In die erste stecken wir zwei kurze Zahnstocher für das Geweih. Einen halben Zahnstocher nimmt man für den Hals; damit verbindet man die erste mit der zweiten Eichel. Anschließend steckt man noch vier Zahnstocher für die Beine in die zweite Eichel.

SPIEL 7: Welches Tier bin ich?

Überlegt euch gemeinsam, welches Tier verkörpert werden soll. Zwei von euch üben die schauspielerische Darstellung des Lebewesens, ein dritter zeichnet dessen Lebensraum — nach Rücksprache mit eurem/eurer LehrerIn — auf ein Blatt Papier; wieder andere versuchen, den Lebensraum mit Gegenständen zu beschreiben (indem sie zum Beispiel auf ein Loch in einem Baum oder am Boden zeigen etc.).

Die anderen Kinder eurer Klasse sollen das Tier erraten.

